

Allgemein

Am 12.05.2022 fand im Maximilian-Kolbe-Haus Memmingen die letzte Mitgliederversammlung mit Jahresrückblick und Kassenbericht statt. Anschließend stand ein herausragendes Denkmal und seine Nutzung im Laufe von sieben Jahrhunderten im Mittelpunkt des Abends: „Die Kramerzunft - mehr als nur ein Ort der Demokratie“ (mittelalterliche Baugeschichte, Strigel-Werkstatt, Ort der Bauernversammlung 1525, Zunftthaus, Schulhaus, Sitz von Gewerbeverein und Kreishandwerkerschaft).

Dem Verein gehörten Ende 2022 450 Mitglieder an (Ende 2021: 465 Mitglieder). 2022 traten dem Verein 6 Personen bei.

Der Vereinsausschuss traf sich am 21.02.2022, um abgeschlossene, laufende oder geplante Veröffentlichungen zu besprechen und mögliche Orte für die nächsten Tage des offenen Denkmals zu finden.

Heimatbund Allgäu

Der Historische Verein Memmingen ist Mitglied im Heimatbund Allgäu, dem Verbund zahlreicher Heimatvereine und Historischen Vereine im Allgäu. Alle Mitglieder des Historischen Vereins Memmingen erhalten mehrmals im Jahr die Zeitschrift „Heimat Allgäu“ kostenlos zugesandt.

EU-(Vor-)Projekt „1525-2025“

In Oberschwaben und den benachbarten Regionen schlossen sich 1525 Bauernvertreter auf der Basis der Zwölf Artikel zu einer „Christlichen Vereinigung“ zusammen, um gemeinsam die Aufhebung der Leibeigenschaft, ein Ende willkürlicher Herrschaftsmittel und die Teilhabe am Gemeinwesen einzufordern. Vergeblich: Die im Schwäbischen Bund vereinigten weltlichen und geistlichen Obrigkeiten schlugen die „Empörung des gemeinen Mannes“ nieder. In den vergangenen Monaten liefen - nach einem EU-

geförderten Vorprojekt einiger Heimatvereine, Geschichtsmuseen und Gebietskörperschaften (2019-2021) - die Vorbereitungen für ein EU-Projekt („Courage“) mit Projektpartnern aus Vorarlberg, Oberschwaben und dem bayerischen bzw. württembergischen Allgäu zur Finanzierung von Veranstaltungen, Forschungen, Gedenkstätten und Ausstellungen vor und vor allem während des Gedenkjahres 2025.

Newsletter

In 15 Newslettern informierte der Vorsitzende 2022 über Veranstaltungen, Ausstellungen etc. in unserer Region aus den Arbeitsfeldern des Historischen Vereins. Eine Anmeldung zum Newsletter ist telefonisch oder per Mail möglich. Etwa die Hälfte unserer Mitglieder nutzt bereits diese Möglichkeit der raschen Kommunikation.

Vorstand

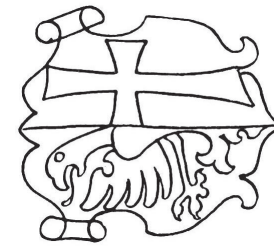
Christoph Engelhard (Josef-Schmid-Weg 23, Memmingen)
Sabine Rogg (Ulmer Straße 25, 87700 Memmingen)
Andrea Karasch (Stadtweiherstraße 65, Memmingen)
Bernd Walcher (Stadtweiherstraße 6, 87700 Memmingen)

Ausschuss

Dr. Wolfram Arlart (Englerstraße 22, Memmingen)
Werner Bachmayer (Gustav-Adolf-Straße 7, Memmingen)
Günther Bayer (Kramerstraße 16, Memmingen)
Dr. Hans-Wolfgang Bayer (Ulmer Straße 19, Memmingen)
Thomas Berger (Kellerwiese 8, Buxheim)
Dr. Thomas Eppler (Königsberger Straße 41, Memmingen)
Tillman Fischbach (Buxacher Straße 70, Memmingen)
Bernhard Hartnig (Eduard-Flach-Straße 21, Memmingen)
Reinhard Heuß (Prinz-Eugen-Weg 3, Memmingen)
Ursula Hinske-Gengnagel (Bahnhofstr. 8, Jengen-Beckstetten)
Prof. Dr. Johannes Hoyer (Dr.-Miedel-Str. 5, Memmingen)
Dr. Christa Koepff (Moltkestraße 9 1/3, Memmingen)
Ute Perlitz (Am Öschle 29, 87752 Holzgünz-Schwaighausen)
Ingrid Stetter (Gustav-Adolf-Straße 8, Memmingen)
Sabine Streck (Kolpingstraße 23, Buxheim)

Geschäftsstelle und Schriftentausch

Ulmer Straße 19, 87700 Memmingen
Tel. 08331/850-143
E-Mail: info@hv-memmingen.de



Historischer Verein Memmingen e.V.

Geschichtsforschung · Heimatpflege · Denkmalschutz

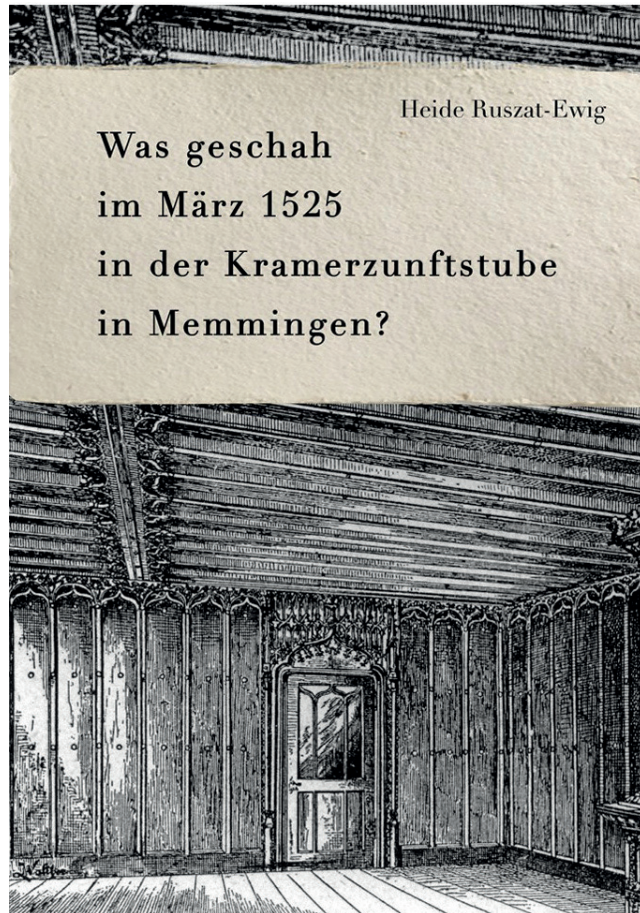
JAHRESBERICHT 2022

www.hv-memmingen.de

Memminger Geschichtsblätter

Nach den Übertragungen der Flugschriften des Sebastian Lotzer und der Zwölf Artikel von 1525 hat Heide Ruszat-Ewig nun auch die Bundesordnung der oberschwäbischen Bauern ins Neuhochdeutsche übertragen. Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Historischen Vereins wurde das Sonderheft der Geschichtsblätter präsentiert: „Was geschah im März 1525 in der Kramerzunftstube in Memmingen?“

Noch unvollendet sind die Vorbereitungen für die nächste Ausgabe der Memminger Geschichtsblätter (im Frühjahr 2022) mit Beiträgen zur Geschichte von der Hallstattzeit bis hinein ins



20. Jahrhundert. Ältere Ausgaben der Memminger Geschichtsblätter wie auch der Memminger Forschungen (zuletzt: Die Stadtmauer von Memmingen) sind beim Verein noch erhältlich (vgl. Verzeichnis der seit 1961 erschienenen Beiträge im Bereich „Publikationen“ auf der Vereins-Homepage). Für Buchbestellungen genügt eine formlose Email an den Historischen Verein.

Zeitungsbeilage „Der Spiegelschwab“

Fünf Ausgaben der Zeitungsbeilage erschienen 2022 in der Memminger Zeitung „Der Spiegelschwab“ (vgl. Verzeichnis von Gerhard Pohl auf unserer Vereinshomepage). Für Texte, Bilder und Drucklegung gilt allen Autorinnen und Autoren und der Memminger Zeitung ein herzliches Vergelt's Gott!

Arbeitskreis „1525-2025“

Die Beschwerden der Bauern des Memminger Landes stehen im Fokus eines neuen Arbeitskreises. Recherchiert wurden und werden Biografien von Frauen und Männern, die im Frühjahr 1525 in der Reichsstadt und in ihrem Einflussbereich gelebt haben (Bauern und Bürger, Pfarrer, Prediger und Klosterangehörige, Räte und Richter, Türmer und Lehrer) und aufgrund der Gesprächsbereitschaft des Rates nicht am Bauernaufstand teilgenommen haben.



Orte der Erinnerung / Mundartabend

Weitere Erinnerungstelen sind in Vorbereitung. Pandemiebedingt pausierte der Verein nochmals (wie schon 2020 und 2021) bei der Vorbereitung / Durchführung eines Mundartabends.

Tag des offenen Denkmals

Am 11. September 2022 war die Wehranlage an der Memminger Kohlschanze zu besichtigen. Wegen der beengten Verhältnisse kam es zu kurzen Wartezeiten, wollten sich doch mehr als 800 Personen einen Eindruck vom Gehalt des herausragenden Denkmals verschaffen. Das Team der Memminger Stadtführerinnen mit Sabine Streck, Sabine Rogg, Heide Stölzle, Anni Lanzl und Birgit Kitzmann übermittelte an vier Stationen des Wehrgangabschnittes (vom ehemaligen Kalchtor bis zur ehemaligen Glockengießerei Hermann / Keusch&Comp.) Informationen zur Geschichte der Stadtmauer. Der nun sanierte und mittels Stadtführungen zugängliche Mauerabschnitt umschließt seit dem 13. Jahrhundert die Kalchvorstadt; später wurde die Mauer ergänzt. Der dendrochronologisch auf das Jahr 1373 datierte Dachstuhl ist das früheste bekannte Beispiel eines überdachten Wehrganges in Deutschland. Für künftige Denkmaltage sammelt der Historische Verein Anregungen - Hinweise sind jederzeit herzlich willkommen.